

Stand: 21.04.2026 22:47:42

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/10618

"Änderungsantrag Haushaltsplan 2026/2027; hier: Für eine smarte Landesplanung: Einführung eines Digitalen Zwillings für den Freistaat Bayern (Kap. 16 03 Tit. 686 01)"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/10618 vom 02.03.2026
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/11411 des HA vom 18.03.2026



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Gießhammer, Florian von Brunn, Volkmар Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Nicole Bäumlер, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und **Fraktion (SPD)**

Haushaltsplan 2026/2027;

hier: Für eine smarte Landesplanung:

**Einführung eines Digitalen Zwillings für den Freistaat Bayern
(Kap. 16 03 Tit. 686 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 16 03 (Digitales) wird der Ansatz im Tit. 686 01 (Innovationsfonds für digitale Leuchtturmprojekte) für das Jahr 2026 von 5.865,9 Tsd. Euro um 1.500,0 Tsd. Euro auf 7.365,9 Tsd. Euro erhöht.

In Kap. 16 03 (Digitales) wird der Ansatz im Tit. 686 01 (Innovationsfonds für digitale Leuchtturmprojekte) für das Jahr 2027 von 5.865,9 Tsd. Euro um 1.500,0 Tsd. Euro auf 7.365,9 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Digitale Zwillinge sind virtuelle Abbilder realer (Infra-)Strukturen, Gebäude und geographischer Räume, die durch Echtzeitdaten gespeist werden und die Simulation verschiedener Szenarien ermöglichen. Solche digitalen Modelle können als wertvolle Grundlage für datenbasierte Entscheidungen in Planung, Verwaltung und Entwicklung dienen.

Der Freistaat sollte daher dem Vorbild Sachsens folgen und einen landesweiten Digitalen Zwilling entwickeln, um seine Vorreiterrolle in der digitalen Infrastrukturplanung weiter auszubauen. Aufbauend auf den erfolgreichen Erfahrungen des im Frühjahr 2024 ausgelaufenen TwinBy-Projekts des Staatsministeriums für Digitales mit kommunalen digitalen Zwillingen bietet ein Landes-Digital-Twin eine einzigartige Chance, komplexe räumliche und infrastrukturelle Herausforderungen ganzheitlich zu simulieren und zu optimieren. Ein solches Instrument würde den bayerischen Behörden auch im ländlichen Raum ermöglichen, beispielsweise Verkehrsströme, Energieversorgung, Siedlungsentwicklung und Klimaanpassungsstrategien präzise und vorausschauend zu modellieren und dabei Ressourcen effizienter zu steuern.

Die technologische Expertise, die bereits bei der Entwicklung kommunaler digitaler Zwillinge gesammelt wurde, kann direkt auf die Landesebene skaliert werden und schafft so ein leistungsfähiges Planungs- und Entscheidungsinstrument für Politik und Verwaltung. Gleichzeitig können Digitale Zwillinge für mehr Transparenz und Bürgerbeteiligung sorgen, da Vorhaben visualisiert und nachvollziehbar gemacht werden können.

Durch die Entwicklung eines Digitalen Zwillings positioniert sich Bayern als Innovationsland, das digitale Technologien strategisch zur Lösung komplexer gesellschaftlicher und infrastruktureller Herausforderungen einsetzt.



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

Haushaltsplan 2026/2027; Einzelplan 16 für den Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Digitales

Berichterstatter: **Felix Freiherr von Zobel**

Mitberichterstatter: **Andreas Jurca**

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

1. Bei Kap. 16 03 Tit. 686 01 wird der Ansatz
in 2026
von 5.865,9 Tsd. €
um 2.260,0 Tsd. €
auf 8.125,9 Tsd. €
erhöht.
2. Bei Kap. 16 05 Tit. 686 05 wird der Ansatz
in 2026
von 944,4 Tsd. €
um 250,0 Tsd. €
auf 1.194,4 Tsd. €
erhöht.

Das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat wird ermächtigt, die aufgrund der in den parlamentarischen Beratungen vorgenommenen Änderungen erforderlichen Berichtigungen in den Erläuterungen, der Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und den sonstigen Anlagen beim endgültigen Ausdruck des Doppelhaushalts 2026/2027 vorzunehmen.

Mit den Änderungen in den vorstehenden Nummern sind folgende Anträge erledigt:

1. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Martin Wagle u.a. und Fraktion (CSU) Haushaltsplan 2026/2027; hier: Innovationsfonds für digitale Leuchtturmprojekte (Kap. 16 03 Tit. 686 01) Drs. 19/10620

2. Änderungsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Martin Wagle u.a. und Fraktion (CSU) Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Projekt XR Hub Bavaria und Medienzentrum Schwandorf: XR@school - Erproben von XR Anwendungen an Schulen
(Kap. 16 05 Tit. 686 05)
Drs. 19/10621
3. Änderungsantrag der Abgeordneten Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Martin Wagle u.a. und Fraktion (CSU), Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Haushaltsplan 2026/2027;
hier: KI-gestütztes Hochwasserprognosesystem - Katastrophenschutz SAFE-W
(Kap. 16 03 Tit. 686 01)
Drs. 19/10670

Folgende Anträge werden zur Ablehnung empfohlen:

1. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Benjamin Adjei u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Förderung für Open Government-Labore
(Kap. 16 04 neuer Tit.)
Drs. 19/10616
2. Änderungsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Benjamin Adjei u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Förderung für die Entwicklung von Open Source Software
(Kap. 16 04 neuer Tit.)
Drs. 19/10617
3. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Gießhammer, Florian von Brunn, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD) Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Für eine smarte Landesplanung: Einführung eines Digitalen Zwillinges für den Freistaat Bayern
(Kap. 16 03 Tit. 686 01)
Drs. 19/10618
4. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Gießhammer, Florian von Brunn, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD) Haushaltsplan 2026/2027;
hier: IT-Sicherheit ernst nehmen und ein Bayerisches KI-Kompetenzzentrum errichten
(Kap. 16 03 neuer Tit.)
Drs. 19/10619
5. Änderungsantrag der Abgeordneten Oskar Lipp, Florian Köhler, Johannes Meier und Fraktion (AfD) Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Abschaffung des Digitalministeriums
(Kap. 16 01, 16 02, 16 03, 16 04 u. 16 05)
Drs. 19/10622

6. Änderungsantrag der Abgeordneten Oskar Lipp, Florian Köhler, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Klimaland Bayern
(Kap. 16 03 TG 75)
Drs. 19/10623
7. Änderungsantrag der Abgeordneten Oskar Lipp, Florian Köhler, Johannes Meier und Fraktion (AfD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Digitales Kulturportal Bayern
(Kap. 16 04 TG 73)
Drs. 19/10624
8. Änderungsantrag der Abgeordneten Holger Grießhammer, Florian von Brunn, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD)
Haushaltsplan 2026/2027;
hier: Landeseigenes Förderprogramm „Bavaria Open Source“
(Kap. 16 03 neuer Tit.)
Drs. 19/11025

II. Bericht:

1. Der Einzelplan wurde dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Einzelplan nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Einzelplan in seiner 92. Sitzung am 18. März 2026 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
CSU: Zustimmung
FREIE WÄHLER: Zustimmung
AfD: Ablehnung
B90/GRÜ: Ablehnung
SPD: Ablehnung
mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.

Josef Zellmeier
Vorsitzender